



Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung Sicherheit in der Nahrungskette des BfR ist in der Fachgruppe „Pflanzen- und Mykotoxine“ ab sofort unbefristet folgende Stelle zu besetzen:

Wissenschaftliche/r Mitarbeiterin/Mitarbeiter der instrumentellen Analytik und IT (w/m/d)

Kennziffer: 2917/2021 | bis Besoldungsgruppe A14 BBesO

Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Die Vergütung erfolgt aufgaben- und qualifikationsangemessen.

Die Verbeamtung erfolgt bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen und der vollständigen Erfüllung des Qualifikationsprofils. Die Stelle kann alternativ auch mit Tarifbeschäftigten (TVöD) besetzt werden.

Aufgaben:

- Selbstständige Entwicklung, Optimierung und Validierung von Analysemethoden (vor allem basierend auf Flüssigchromatographie gekoppelt mit Massenspektrometrie – LC-MS/MS, LC-HRMS) im Rahmen der Tätigkeiten des Nationalen Referenzlabors (NRL) für Mykotoxine und Pflanzentoxine sowie in Forschungsprojekten
- Beteiligung an der Entwicklung von Ansätzen zur Digitalisierung im Bereich Lebensmittelsicherheit und Risikobewertung, u.a. Workflows zur Auswertung von MS-Daten, Erstellen und Verknüpfen von Datenbanken und mathematischen Modellen, Anwendung statistischer/chemometrischer Ansätze
- Konzeption, Beantragung und Leitung von Forschungsprojekten zur Weiterentwicklung der Analytik von Mykotoxinen und/oder Pflanzentoxinen mittels zielgerichteter und nicht-zielgerichteter massenspektrometrischer Verfahren sowie Ansätzen zu Identifizierung neuartiger Risiken und zur Digitalisierung im Bereich Lebensmittelsicherheit
- Publikation wissenschaftlicher Ergebnisse, Verfassen fachlicher Stellungnahmen und Berichte
- Vorstellung von Ergebnissen auf Fachtagungen und internationalen Konferenzen
- Betreuung von Studentinnen/Studenten und Doktorandinnen/Doktoranden im Rahmen von Forschungsprojekten und Abschlussarbeiten
- Mitarbeit in nationalen und internationalen Gremien
- Anleitung von technischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Diplom oder ein vergleichbarer Universitätsabschluss) der Chemie, Lebensmittelchemie oder einer vergleichbaren Fachrichtung, Promotion erforderlich
- Langjährige Erfahrung in der instrumentellen Analytik unter Anwendung chromatographischer und massenspektrometrischer Verfahren ist erforderlich
- Kenntnisse der Informatik, Bioinformatik o.ä., Programmierkenntnisse, Erfahrungen mit KI/Machine learning sind erwünscht
- Kenntnisse der Auswertung komplexer Daten mittels statistischer oder chemometrischer Methoden erforderlich
- Erfahrung in der Durchführung von Forschungsprojekten und der Mitarbeit in nationalen und europäischen Netzwerken erwünscht
- Die Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten wird vorausgesetzt
- Nachgewiesene Erfahrung in der Präsentation und Publikation wissenschaftlicher Ergebnisse
- Berufspraxis in einem nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditierten Laborbereich und der Validierung von Analysemethoden ist vorteilhaft
- Erfahrungen in der Betreuung von Studentinnen/Studenten und Doktorandinnen/Doktoranden sind von Vorteil
- Sehr gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich
- Sehr gute EDV-Kenntnisse sowie eine gewissenhafte Arbeitsweise, Engagement, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit sowie die Bereitschaft zu Dienstreisen werden vorausgesetzt

Unser Angebot:

- Flexible Arbeitszeiten ohne Kernarbeitszeit
- 30 Tage Urlaub (5-Tage-Woche)
- Möglichkeiten des mobilen Arbeitens
- Sehr gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz
- Umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten
- Jobticket
- VBL-Betriebsrente
- Vermögenswirksame Leistungen & AWO-Familienservice

Der Dienort ist Berlin.

Bewerbungsverfahren:

Fühlen Sie sich angesprochen?

[online bewerben](#)

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **12. Dezember 2021** über unser Online-System:

Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an bewerbung@bfr.bund.de.

– Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail-Adresse –

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung [Bundesinstitut für Risikobewertung / Personalreferat - 11.17 - / Max-Dohrn-Str. 8-10 / 10589 Berlin](#)

Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:

Herr Dr. Weigel

Tel.: 030 18412-28500

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.bfr.bund.de/de/stellenanzeigen

Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt, von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.